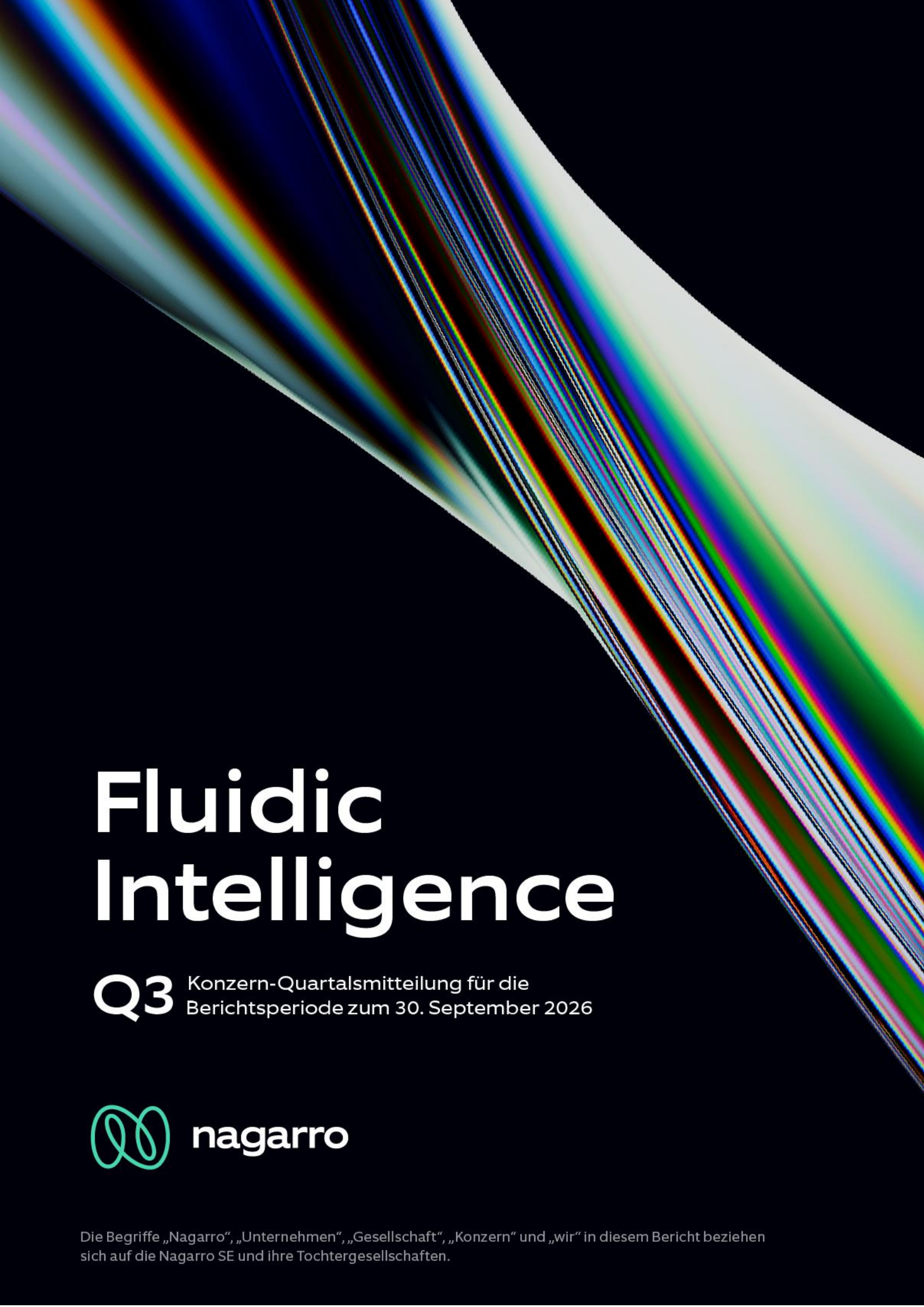


Fluidic Intelligence

Q3 Konzern-Quartalsmitteilung für die Berichtsperiode zum 30. September 2026

nagarro

Die Begriffe „Nagarro“, „Unternehmen“, „Gesellschaft“, „Konzern“ und „wir“ in diesem Bericht beziehen sich auf die Nagarro SE und ihre Tochtergesellschaften.

Nagarro-Konzern

Kennzahlen – Quartal

	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q2 2026	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Umsatz	255.035	254.569	0,2 %	252.356	1,1 %
Umsatzkosten	171.087	170.368	0,4 %	170.535	0,3 %
Gross Profit	83.948	84.208	-0,3 %	81.821	2,6 %
Bereinigtes EBITDA	38.255	44.035	-13,1 %	37.838	1,1 %
Umsatzerlöse nach Weltregionen					
North America (Nordamerika)	86.941	88.383	-1,6 %	89.724	-3,1 %
Central Europe (Mitteleuropa)	73.103	76.203	-4,1 %	73.069	0,0 %
Rest of Europe (Übriges Europa)	33.314	31.750	4,9 %	31.810	4,7 %
Rest of the World (Übrige Welt)	61.677	58.232	5,9 %	57.754	6,8 %
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	55.585	59.716	-6,9 %	55.984	-0,7 %
USA	85.762	88.117	-2,7 %	88.827	-3,4 %
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	67.911	65.038	4,4 %	65.944	3,0 %
Einzelhandel & Konsumgüter	36.232	33.784	7,2 %	34.859	3,9 %
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	32.810	32.424	1,2 %	32.262	1,7 %
Management Consulting & Business Information	23.428	20.233	15,8 %	20.741	13,0 %
Reisen & Logistik	21.814	22.914	-4,8 %	23.060	-5,4 %
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	19.700	22.968	-14,2 %	23.224	-15,2 %
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	18.125	15.430	17,5 %	16.750	8,2 %
Life Sciences & Healthcare	15.409	18.105	-14,9 %	15.831	-2,7 %
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	10.142	10.739	-5,6 %	9.781	3,7 %
Technologie	9.463	12.933	-26,8 %	9.903	-4,4 %

Nagarro-Konzern

Kennzahlen – Neun Monate

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2026	2025	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Umsatz	755.526	753.430	0,3 %
Umsatzkosten	512.397	510.043	0,5 %
Gross Profit	243.129	243.488	-0,1 %
Bereinigtes EBITDA	107.323	104.796	2,4 %
Umsatzerlöse nach Weltregionen			
North America (Nordamerika)	263.366	260.155	1,2 %
Central Europe (Mitteleuropa)	218.261	225.672	-3,3 %
Rest of Europe (Übriges Europa)	95.391	95.380	0,0 %
Rest of the World (Übrige Welt)	178.507	172.222	3,6 %
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	168.617	177.164	-4,8 %
USA	260.072	258.522	0,6 %
Umsatzerlöse nach Branchen			
Automotive, Fertigung & Industrie	199.435	186.580	6,9 %
Einzelhandel & Konsumgüter	104.427	100.051	4,4 %
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	98.740	93.611	5,5 %
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	65.741	67.516	-2,6 %
Reisen & Logistik	65.479	69.354	-5,6 %
Management Consulting & Business Information	64.920	56.839	14,2 %
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	49.348	52.734	-6,4 %
Life Sciences & Healthcare	48.262	53.331	-9,5 %
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	30.771	33.739	-8,8 %
Technologie	28.403	39.675	-28,4 %

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2026	2025
	%	%
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	16,4 %	15,1 %
Top 6–10	9,4 %	8,8 %
Außerhalb der Top 10	74,2 %	76,1 %

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Kennzahlen gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A 6

Konzern-Zwischenlagebericht 6

I. Überblick 7

II. Wirtschaftsbericht 8

III. Ausblick 18

IV. Entwicklungen nach dem 30. September 2026 18

Abschnitt B 19

Konzern-Zwischenabschluss 19

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz 20

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode 22

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zwischenperiode 24

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode 26

Sonstige Angaben 27

Abschnitt C 30

Wichtige Informationen 30

Finanzkalender 31

Impressum 31



Abschnitt A

Konzern-zwischenlagebericht

für die Berichtsperiode zum
30. September 2026

I. Überblick

Während der ersten neun Monate des Jahres 2026 zeigte Nagarro seine Widerstandsfähigkeit in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld, das von einer gedämpften Nachfrage in der gesamten IT-Dienstleistungsbranche gekennzeichnet war. Wechselkursbereinigt betrug das Umsatzwachstum von Nagarro in den ersten neun Monaten 2026 2,7 % gegenüber den ersten neun Monaten 2025 und auf Euro-Basis 0,3 %.

Im dritten Quartal 2026 gingen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr wechselkursbereinigt um 0,2 % zurück und stiegen auf Euro-Basis um 0,2 %. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2026 stiegen die Umsatzerlöse wechselkursbereinigt um 0,6 %, was einem Wachstum von 1,1 % auf Euro-Basis entspricht.

Am 26. Juni 2026 hat Nagarro eine Zusammenschlussvereinbarung mit Persistent Systems Limited („Persistent“) abgeschlossen. Über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft hat Persistent ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle im Umlauf befindlichen Nagarro-Aktien zu einem Preis von 81 EUR pro Aktie unterbreitet. Nach Ablauf der weiteren Annahmefrist am 06. Oktober 2026 machten die im Rahmen des Angebots angedienten Aktien zusammen mit den Aktien des größten Aktionärs von Nagarro, die Gegenstand von Aktienkaufverträgen mit Persistent sind, rund 94,04 % des Grundkapitals von Nagarro aus (unter Ausschluss eigener Aktien bei der Berechnung). Der Vollzug der Transaktion steht weiterhin unter dem Vorbehalt noch ausstehender Vollzugsbedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen.

Die Gross Margin betrug 32,9 % im dritten Quartal 2026 gegenüber 32,4 % im zweiten Quartal 2026 und 33,1 % im dritten Quartal 2025. Der daraus resultierende Wert für die ersten neun Monate 2026 lag bei 32,2 % gegenüber 32,3 % in den ersten neun Monaten 2025. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 15,0 % im dritten Quartal 2026 gegenüber 15,0 % im zweiten Quartal 2026 und 17,3 % im dritten Quartal 2025. Der daraus resultierende Wert für die ersten neun Monate 2026 lag bei 14,2 % gegenüber 13,9 % in den ersten neun Monaten 2025.

Die Anzahl der Kunden, mit denen Nagarro in den jeweils vergangenen zwölf Monaten Umsatzerlöse von mehr als 1 Mio. EUR erzielte – ein wichtiger interner Indikator für das Wachstumspotenzial –, stieg von 184 im zweiten Quartal 2026 auf 186 im dritten Quartal 2026.

Im dritten Quartal 2026 ging die Zahl der Fachkräfte netto um 212 zurück (zweites Quartal 2026: Zuwachs um 168; drittes Quartal 2025: Zuwachs um 233). Zum 30. September 2026 beschäftigte das Unternehmen damit 18.499 Fachkräfte, von denen 16.840 in der Softwareentwicklung tätig waren.

II. Wirtschaftsbericht

A. Das bisherige wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2026

Der Konflikt im Nahen Osten war im Jahr 2026 ein wesentlicher Faktor, der das globale wirtschaftliche Umfeld geprägt hat. Unterbrechungen des Verkehrs durch die Straße von Hormus und weitreichende Schäden an der Energieinfrastruktur haben einen erheblichen Schock für die Energieversorgung verursacht, was zu steigenden Kosten für Energie, Transport und kritische Vorleistungen geführt hat. Der Inflationsdruck bleibt erhöht, insbesondere für energieimportierende Volkswirtschaften, was die Realeinkommen und die Wirtschaftsaktivität belastet.

Trotz dieses Gegenwinds hat sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähiger erwiesen, als zunächst erwartet, gestützt unter anderem durch starke KI-bezogene Investitions- und Technologieaktivitäten. Der Interim Economic Outlook der OECD vom September 2026 prognostiziert für 2026 ein globales BIP-Wachstum von 2,9 % und für 2027 von 3,0 %. Die Abwärtsrisiken überwiegen weiterhin, insbesondere im Falle einer weiteren Eskalation des Konflikts, erneuter Handelsspannungen oder einer Neubewertung an den Finanzmärkten. In den USA haben die Zwischenwahlen die Machtverhältnisse im Kongress neu geordnet, da die Demokraten die Mehrheit sowohl im Repräsentantenhaus als auch im Senat errungen haben. Das wird die Kontrolle des Kongresses über das Handeln und die Haushaltspläne des Präsidenten deutlich verstärken. Der Präsident verfügt jedoch weiterhin über sein Vetorecht. Der Iran-Krieg gilt als einer der Gründe für die Wahlniederlage der Republikaner, sein weiterer Verlauf bleibt aber ungewiss.

Laut Gartner-Prognose vom Oktober 2026 werden die Ausgaben für IT-Dienstleistungen voraussichtlich um 4,4 % auf 1,56 Bio. USD steigen. Gartner stellt fest, dass die Technologiebudgets weiterhin unter dem Druck von Inflation, Lieferengpässen, höheren Kosten für Hardware und Speicher, Anforderungen an die KI-Finanzierung und sich ändernden Investitionsprioritäten stehen.

B. Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026

Das allgemeine geschäftliche Umfeld für Nagarro in den ersten neun Monaten 2026 war herausfordernd. Kunden agieren weiterhin zurückhaltend bei der Initiierung neuer Projekte und priorisieren die Projekte mit der höchsten geschätzten Kapitalrendite.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Nagarro wuchsen in den ersten neun Monaten 2026 auf 755,5 Mio. EUR gegenüber 753,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Wechselkursbereinigt betrug das Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2,7 % gegenüber dem Vorjahr, was einem Wachstum von 0,3 % auf Euro-Basis entspricht.

Gross Margin und bereinigtes EBITDA

Die Gross Margin entspricht dem Verhältnis von Gross Profit zu Umsatzerlösen, wobei der Gross Profit als Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den Umsatzkosten berechnet wird. Die Umsatzkosten umfassen alle direkten Kosten, die der Erbringung von Leistungen für Kunden zuzurechnen sind, einschließlich der Kosten für Mitarbeitende und Auftragnehmer, damit verbundene Reisekosten, Softwarelizenzen sowie weitere kundenbezogene Aufwendungen. In den Umsatzkosten nicht enthalten sind die Kosten für das Management der globalen Geschäftseinheiten (Global Business Units – GBUs) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit beratungsorientierten Vertriebs- und Thought-Leadership-Aktivitäten innerhalb der Centers of Excellence und GBUs.

Personalkosten werden auf Basis einer strukturierten, zeitbasierten Verrechnungsmethode zwischen den Umsatzkosten und den Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten aufgeteilt. Die Zuordnung erfolgt auf Grundlage der tatsächlichen Arbeitszeiterfassungen sowie der Art der ausgeübten Tätigkeit. Kosten, die direkt der Leistungserbringung für Kunden zuzurechnen sind, werden unter den Umsatzkosten ausgewiesen, während Kosten im Zusammenhang mit zentralen Supportfunktionen wie Finanzen, Personalwesen oder Vertrieb unter den Vertriebs-, Gemein- und Verwaltungskosten erfasst werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Gross Margin:

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2026	2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	755,5	753,4
Umsatzkosten	(512,4)	(510,0)
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	0,1
Gross Profit	243,1	243,5
Gross Margin (in % der Umsatzerlöse)	**32,2 %**	**32,3 %**

Nagarro definiert das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation (Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte), Zinsen und Steuern (EBITDA), bereinigt um Effekte, die wir als Sondereffekte einstufen. Dazu zählen etwa Positionen im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, aktienbasierten Vergütungen, signifikanten regulatorischen Ereignissen sowie außergewöhnlichen Ereignissen.

Fusionen und Übernahmen umfassen Effekte wie Kaufpreisanpassungen, die Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, Transaktionskosten im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen, Aufwendungen für den Retention Bonus (Halteprämie) sowie Earn-Out-Aufwendungen (bzw. Erträge) im Zusammenhang mit Übernahmen. Aktienbasierte Vergütungen stellen die Kosten für aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen dar. Zu den signifikanten regulatorischen Ereignissen gehören zusätzliche Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende im Zusammenhang mit den gesetzlichen Auswirkungen neuer Arbeitsgesetze in Indien im Jahr 2025. Zu den außergewöhnlichen Ereignissen gehören Aufwendungen für Untersuchungen, zusätzliche Prüfungshonorare und, ab dem laufenden Jahr, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2026	2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
EBITDA	99,0	108,5
Anpassung um Sondereffekte		
Fusionen und Übernahmen		
Aufwendungen für Halteprämien im Rahmen des Anteilskaufvertrags der erworbenen Unternehmen	0,7	2,0
Earn-Out-Aufwendungen/(-erträge) im Zusammenhang mit Akquisitionen	0,3	0,5
Akquiseaufwand	-	0,2
Währungsverlust/(-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	-	(0,0)
Aktienbasierte Vergütungen		
Kosten für aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen	5,1	(9,3)
Außergewöhnliche Ereignisse		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot	1,8	-
Aufwendungen für eine Untersuchung	0,5	1,6
Zusätzliches Prüfungshonorar	-	1,3
Gesamtanpassung für Sondereffekte	**8,3**	**(3,7)**
Bereinigtes EBITDA	**107,3**	**104,8**
Umsatz	**755,5**	**753,4**
Bereinigtes EBITDA (in % des Umsatzes)	**14,2 %**	**13,9 %**

Kundenzufriedenheit (CSAT) und Net Promoter Score (NPS)

Unsere bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind die Kundenzufriedenheit (CSAT) und unser Net Promoter Score (NPS). Sowohl die CSAT als auch der NPS werden über eine standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage gemessen. Diese Umfrage wird vierteljährlich an die Person gesendet, die auf Kundenseite für den Projekterfolg verantwortlich ist. Ausgenommen hiervon sind sehr kleine Projekte, definiert als Projekte mit einer durchschnittlichen monatlichen Personalbesetzung von nicht mehr als drei Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Quartal.

Projekte, die im Zuge von Unternehmensübernahmen hinzugekommen sind, werden nach Abschluss ihrer Integration in die Systeme und Prozesse von Nagarro für bis zu fünf vierteljährliche Befragungszyklen ebenfalls nicht in die Umfrage einbezogen. Trotz der genannten Einschränkungen sind die Ergebnisse von CSAT und NPS für unser Managementsystem von zentraler Bedeutung.

In jeder CSAT-Umfrage werden Kunden gebeten, anzugeben, wie häufig sie mit bestimmten Aspekten unserer Dienstleistungen zufrieden sind. Jede Umfrage besteht aus sechs Fragen und die Kunden können jede Frage mit „Immer", „Meistens", „Manchmal" oder „Nie" beantworten. Der CSAT-Wert gibt den Anteil der mit „Immer" oder „Meistens" abgegebenen Antworten an allen Antworten aus den während des Berichtszeitraums durchgeführten Umfragen wieder. Die erhobenen Antworten werden auf mehreren Ebenen genau ausgewertet – auf Gesamt-, Frage- und Projektebene. Während mit geringen Schwankungen gerechnet wird, werden alle wesentlichen Veränderungen analysiert und anschließend interne Korrekturmaßnahmen vorgenommen, um entsprechend darauf zu reagieren. Unser CSAT-Wert für das erste Quartal 2026, das zweite Quartal 2026 und das dritte Quartal 2026 lag jeweils bei 92,7 %, 93,2 % bzw. 93,8 %, was zu einem Wert von 93,3 % für die ersten neun Monate 2026 führte (erstes Quartal 2025: 94,3 %; zweites Quartal 2025: 93,2 %; drittes Quartal 2025: 93,1 %; die ersten neun Monate 2025: 93,5 %). Wir erwarten, dass sich dieser Leistungsindikator im Jahr 2026 weiterhin in einer Größenordnung von 93,0 % bewegen wird.

Die im Rahmen der Befragung gestellte NPS-Frage lautet: „Wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 1 bis 10, dass Sie Nagarro Freunden oder Kollegen empfehlen?". Als „Promotoren" werden die Befragten gewertet, die einen Wert von 9 oder 10 angeben. Befragte mit Werten von 7 und 8 sind „Indifferente" und Befragte mit Werten unter 7 zählen als „Detraktoren". Der NPS-Wert wird wie folgt berechnet: (Anzahl der Promotoren – Anzahl der Detraktoren) × 100 / (Gesamtzahl der NPS-Antworten), gerundet auf die nächste ganze Zahl. Der NPS-Wert von Nagarro betrug für das erste Quartal 2026 65, für das zweite Quartal 2026 70 und für das dritte Quartal 2026 69, wodurch sich für die ersten neun Monate 2026 ein Wert von 68 ergibt (erstes Quartal 2025: 69; zweites Quartal 2025: 66; drittes Quartal 2025: 69; erste neun Monate 2025: 68). Wir erwarten, dass dieser Leistungsindikator im Jahr 2026 weiterhin in einer Größenordnung von 68 liegen wird.

C. Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Nagarro wuchsen im dritten Quartal 2026 auf 255,0 Mio. EUR gegenüber 254,6 Mio. EUR im dritten Quartal 2025. Dies entspricht einem Wachstum von 0,2 %. Wechselkursbereinigt gingen die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2026 um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr zurück.

Die Umsatzerlöse von Nagarro wuchsen in den ersten neun Monaten 2026 auf 755,5 Mio. EUR gegenüber 753,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Dies entspricht einem Wachstum von 0,3 %. Wechselkursbereinigt betrug das Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Zu den Branchen, in denen Nagarro in den ersten neun Monaten 2026 verglichen mit den ersten neun Monaten 2025 ein robustes Wachstum verzeichnete, gehörten die umsatzstärkeren Geschäftsfelder wie „Management Consulting und Business Information" (14,2 %), „Automotive, Fertigung und Industrie" (6,9 %) und „Finanzdienstleistungen und Versicherungen" (5,5 %).

Zu den Branchen, in denen Nagarro ein negatives Wachstum in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber den ersten neun Monaten 2025 verzeichnete, gehörten die nach Umsatz kleineren Geschäftsfelder wie „Technologie" (-28,4 %), „Life Sciences und Healthcare" (-9,5 %) und „Telekommunikation, Medien und Unterhaltung" (-8,8 %).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung der Umsatzerlöse erzielte Nagarro in den ersten neun Monaten 2026 34,9 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion North America (Nordamerika) (erste neun Monate 2025: 34,5 %), 28,9 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Central Europe (Mitteleuropa) (erste neun Monate 2025: 30,0 %), 12,6 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Rest of Europe (Übriges Europa) (erste neun Monate 2025: 12,7 %) und 23,6 % seiner Umsatzerlöse in der Kundenregion Rest of World (Übrige Welt) (erste neun Monate 2025: 22,9 %).

Der Anteil der mit unseren fünf größten Kunden erzielten Umsatzerlöse am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 16,4 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 gegenüber 15,1 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2025. Die mit den fünf nächstgrößten Kunden (Top 6–10) erzielten Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2026 auf 9,4 % gegenüber 8,8 % in den ersten neun Monaten 2025, während die mit Kunden außerhalb der Top 10 erzielten Umsatzerlöse auf 74,2 % in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber 76,1 % in den ersten neun Monaten 2025 zurückgingen.

Die Top-5-Währungen, die 89,2 % der Umsatzerlöse beisteuerten (erste neun Monate 2025: 90,3 %), sind unten aufgeführt:

Neunmonatszeitraum zum 30. September **Umsatzerlöse Währung**	**2026**	**2025**
	Mio. EUR	Mio. EUR
EUR	285,0	293,8
USD	271,0	274,3
INR	67,2	68,0
AED	30,2	25,4
GBP	20,9	18,9

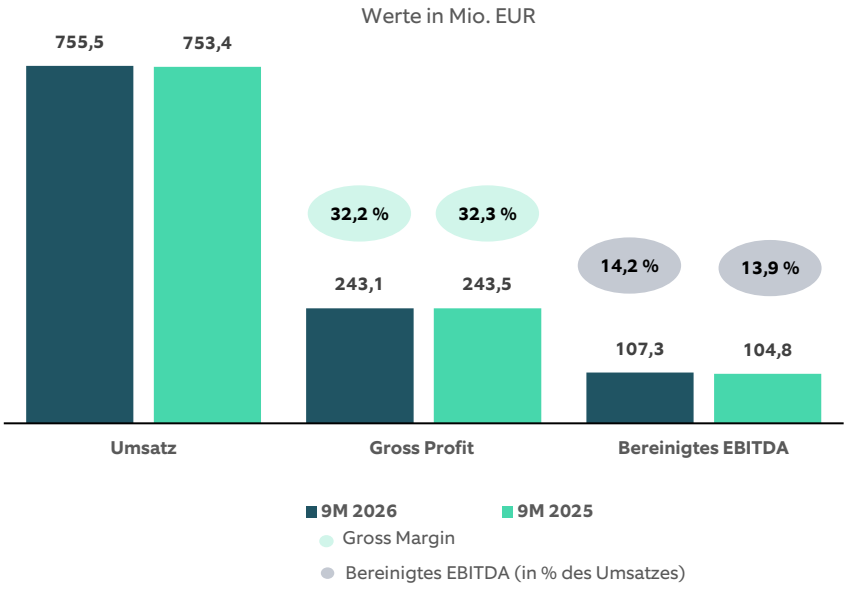
Gross Profit und bereinigtes EBITDA

Der Gross Profit blieb im dritten Quartal 2026 mit 83,9 Mio. EUR nahezu gleich (entsprechend einer Marge von 32,9 %) gegenüber 84,2 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 33,1 %) im dritten Quartal 2025. Das bereinigte EBITDA sank von 44,0 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 17,3 %) im dritten Quartal 2025 um 5,8 Mio. EUR auf 38,3 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 15,0 %) im dritten Quartal 2026. Das bereinigte EBITDA sank aufgrund eines Anstiegs des Personalaufwands (ohne Sondereffekte) um 4,1 Mio. EUR, eines Anstiegs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Währungs- und Sondereffekte) um 2,1 Mio. EUR sowie einer Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen finanziellen Vermögenswerten um 1,2 Mio. EUR. Dies wurde teilweise durch einen positiven Währungseffekt in Höhe von 2,5 Mio. EUR ausgeglichen, da das Unternehmen im dritten Quartal 2026 einen Währungsgewinn von 0,8 Mio. EUR verzeichnete, gegenüber einem Währungsverlust von 1,7 Mio. EUR im dritten Quartal 2025.

Unsere Nettobereinigung des EBITDA im dritten Quartal 2026 entsprach einem Aufwand von 5,8 Mio. EUR (drittes Quartal 2025: 0,6 Mio. EUR). Die wesentlichsten Anpassungen umfassen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 4,6 Mio. EUR (drittes Quartal 2025: Ertrag von 1,8 Mio. EUR) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot in Höhe von 0,9 Mio. EUR (drittes Quartal 2025: 0).

Der Gross Profit blieb mit 243,1 Mio. EUR (32,2 % des Umsatzes) in den ersten neun Monaten 2026 nahezu unverändert gegenüber 243,5 Mio. EUR (32,3 % des Umsatzes) in den ersten neun Monaten 2025. Das bereinigte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 2,5 Mio. EUR von 104,8 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 13,9 %) in den ersten neun Monaten 2025 auf 107,3 Mio. EUR (entsprechend einer Marge von 14,2 %). Im Berichtszeitraum wirkten sich Währungseffekte im Vorjahresvergleich mit 23,2 Mio. EUR positiv aus (Währungsgewinn von 3,5 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber einem Währungsverlust von 19,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025). Dies ist hauptsächlich auf eine Verbesserung des Ergebnisses aus der Neubewertung konzerninterner Darlehen um 21,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen, die sich aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro in den ersten neun Monaten 2026 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2025 ergibt. In den ersten neun Monaten 2025 verzeichnete Nagarro einen Verlust aufgrund der Neubewertung in Höhe von 15,8 Mio. EUR gegenüber einem positiven Effekt aufgrund der Neubewertung in Höhe von 5,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026. Dem standen teilweise ein Anstieg des Personalaufwands (ohne Sondereffekte) um 8,0 Mio. EUR, ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Währungs- und Sondereffekte) um 5,1 Mio. EUR, Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und sonstigen finanziellen Vermögenswerten um 2,5 Mio. EUR sowie ein Anstieg der Kosten für Auftragnehmer und anderer direkter Kosten um 2,1 Mio. EUR gegenüber.

Unsere wesentlichsten Anpassungen des EBITDA in den ersten neun Monaten 2026 umfassen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 5,1 Mio. EUR (erste neun Monate 2025: Ertrag von 9,3 Mio. EUR) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot in Höhe von 1,8 Mio. EUR (erste neun Monate 2025: 0).



EBITDA, Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und Periodenergebnis

Das EBITDA sank um 11,0 Mio. EUR von 43,5 Mio. EUR im dritten Quartal 2025 auf 32,5 Mio. EUR im dritten Quartal 2026. Das EBITDA sank hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs des bereinigten EBITDA um 5,8 Mio. EUR und eines Anstiegs des Nettoaufwands aus Sondereffekten um 5,2 Mio. EUR. Folglich sank das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ebenfalls um 11,0 Mio. EUR von 34,9 Mio. EUR im dritten Quartal 2025 auf 23,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2026.

Der Ertragsteueraufwand sank im dritten Quartal 2026 um 3,1 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR (effektiver Steuersatz (ETR) von 32,6 % des Ergebnisses vor Steuern (EBT)) gegenüber 9,3 Mio. EUR (ETR von 30,2 % des EBT) im dritten Quartal 2025 durch einen Rückgang der Quellensteuern auf konzerninterne Dividendenzahlungen um 2,9 Mio. EUR. Insgesamt verringerte sich das Periodenergebnis um 8,7 Mio. EUR von 21,4 Mio. EUR im dritten Quartal 2025 auf 12,7 Mio. EUR im dritten Quartal 2026.

Das EBITDA verringerte sich von 108,5 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025 um 9,5 Mio. EUR auf 99,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026. Das EBITDA verringerte sich hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs des Nettoaufwands aus Sondereffekten in Höhe von 12,1 Mio. EUR, dem ein Anstieg des bereinigten EBITDA um 2,5 Mio. EUR gegenüberstand.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) verringerte sich um 9,3 Mio. EUR von 82,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025 auf 73,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026, da in den ersten neun Monaten 2026 die Abschreibungen und Wertminderungen um 0,2 Mio. EUR zurückgingen.

Der Ertragsteueraufwand sank in den ersten neun Monaten 2026 um 12,5 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR (effektiver Steuersatz (ETR) von 26,8 % des Ergebnisses vor Steuern (EBT)) gegenüber 28,0 Mio. EUR (ETR von 40,6 % des EBT) in den ersten neun Monaten des Jahres 2025, hauptsächlich weil die Quellensteuer auf konzerninterne Dividendenzahlungen in den ersten neun Monaten 2026 um 10,0 Mio. EUR zurückging. Insgesamt stieg das Periodenergebnis um 1,5 Mio. EUR von 41,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025 auf 42,5 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026.

Nagarro verfügt über Niederlassungen in 39 Ländern und bezahlt seine Fachkräfte und Lieferanten in unterschiedlichen Währungen. Im Folgenden sind die fünf wichtigsten Währungen aufgeführt, die in größerem Umfang zu unseren Aufwendungen (nach Abzug der sonstigen betrieblichen Erträge) beigetragen haben. Die Zuordnung erfolgt auf Grundlage des Sitzes der jeweiligen Einheiten. Eingeschlossen sind Steuern; ausgenommen sind Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnungen:

Neunmonatszeitraum zum 30. September **Aufwendungen Währung**	**2026**	**2025**
	Mio. EUR	Mio. EUR
INR	284,5	281,4
EUR	193,7	187,1
USD	87,7	89,4
RON	40,2	40,4
TRY	20,4	18,1

D. Finanzlage

Kapitalstruktur

Für die Zwecke des Kapitalmanagements von Nagarro umfasst das Kapital ausgegebenes Kapital und alle anderen Eigenkapitalrücklagen, die den Anteilsbesitzern von Nagarro zurechenbar sind. Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements von Nagarro besteht darin, den Shareholder Value zu maximieren. Nagarro verwaltet seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen vor, um Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen und den Anforderungen der finanziellen Auflagen Rechnung zu tragen. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann Nagarro die Dividendenzahlung an die Aktionärinnen und Aktionäre anpassen oder eigene Aktien zurückkaufen und eigene Aktien einziehen.

Nagarro hat sich damit die Flexibilität bewahrt, Investoren durch opportunistische Aktienrückkäufe stärker an den operativen Erfolgen des Unternehmens zu beteiligen, und beabsichtigt, eine nachhaltige Dividendenpolitik zu verfolgen, bei der jährlich 10–20 % des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) nach IFRS ausgeschüttet werden sollen. Die Einziehung von eigenen Aktien hat keine Auswirkungen auf die Kapitalstruktur.

Am 23. September 2022 hatte die Nagarro SE mit fünf europäischen Kreditinstituten eine auf Euro lautende revolvierende Konsortialkreditfazilität (syndizierte Revolving Credit Facility, RCF) in Höhe von 350 Mio. EUR mit einer Option auf eine weitere Erhöhung des Kreditrahmens auf bis zu 450 Mio. EUR abgeschlossen. Die ursprüngliche Laufzeit der Finanzierungsvereinbarung beträgt fünf Jahre ab dem Jahr 2022. Hierbei sind zwei Verlängerungen von je einem Jahr möglich (5+1+1). Diese Verlängerungsoptionen erfordern die Zustimmung der Kreditgeber, sodass sie Nagarro kein bedingungsloses Recht einräumen, die Rückzahlung aufzuschieben.

Zum 30. September 2026 wird der RCF aufgrund seiner vertraglichen Fälligkeit im September 2027 als kurzfristige Finanzverbindlichkeit klassifiziert. Im Zusammenhang mit der laufenden Übernahme von Nagarro durch Persistent könnte der bestehende RCF aufgrund des möglichen Kontrollwechsels umstrukturiert werden. Die Gespräche mit den bestehenden und/oder potenziellen neuen Kreditgebern über den neuen RCF dauern an und sollen voraussichtlich bis Ende Dezember 2026 abgeschlossen werden.

Zum 30. September 2026 belief sich der unter der Fazilität in Anspruch genommene Betrag auf 275,0 Mio. EUR. Die Fazilität wird vertragsgemäß im September 2027 und damit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig. Zum Bilanzstichtag hatte die Nagarro SE kein Recht, die Rückzahlung um mindestens zwölf Monate aufzuschieben. Der in Anspruch genommene Betrag wird daher in diesem Zwischenabschluss als kurzfristige Finanzverbindlichkeit ausgewiesen.

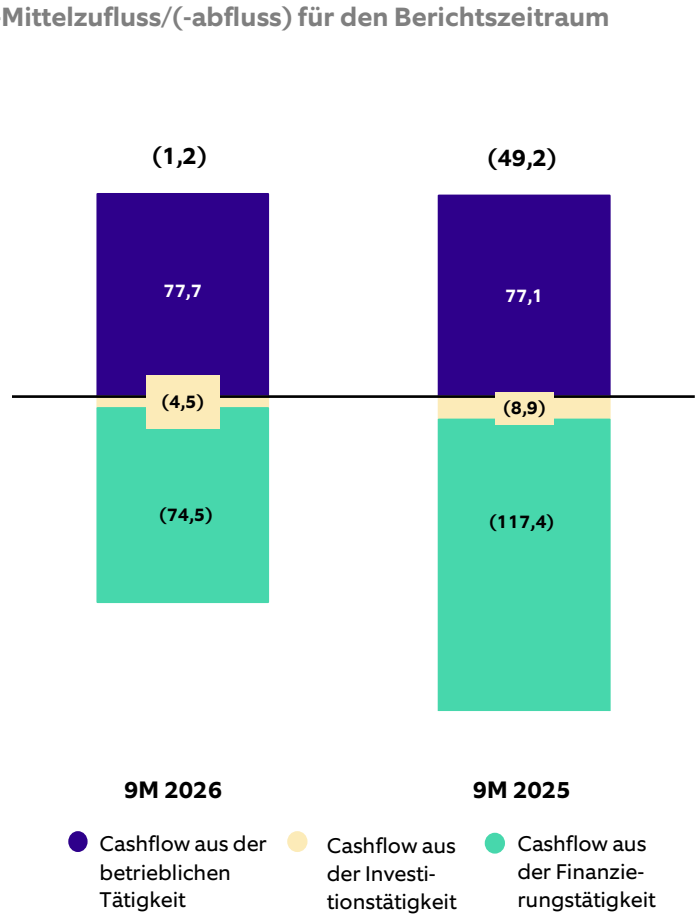
Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital und eine Eigenkapitalquote an, die dem Unternehmen Spielraum belässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren.

Die Nettoverschuldung wird als Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel berechnet. Die Nettoverschuldung verringerte sich zum 30. September 2026 um 39,5 Mio. EUR auf 218,0 Mio. EUR (entsprechend einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von 1,5x) gegenüber 257,5 Mio. EUR (entsprechend einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von 1,9x) zum 31. Dezember 2025.

Der Verschuldungsgrad, berechnet als Gesamtverbindlichkeiten geteilt durch das Eigenkapital, verbesserte sich und sank zum 30. September 2026 auf 2,9 im Vergleich zu 3,8 zum 31. Dezember 2025. Die Eigenkapitalquote, berechnet als Eigenkapital geteilt durch die Bilanzsumme, verbesserte sich ebenfalls und stieg zum 30. September 2026 um 4,8 Prozentpunkte auf 25,7 % gegenüber 20,9 % zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg ist auf das positive Ergebnis der ersten neun Monate in Höhe von 42,5 Mio. EUR und das positive sonstige Ergebnis in Höhe von 3,2 Mio. EUR zurückzuführen. Dem Anstieg des Eigenkapitals standen die ausgezahlte Dividende in Höhe von 12,4 Mio. EUR und der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 2,3 Mio. EUR gegenüber.

	30. September 2026	**31. Dezember 2025**
	Mio. EUR	Mio. EUR
Finanzverbindlichkeiten	278,0	310,1
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	64,3	72,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(124,3)	(124,6)
Nettoverschuldung	**218,0**	**257,5**
Bereinigtes EBITDA für die ersten neun Monate des Jahres	107,3	104,8
Bereinigtes EBITDA für das vierte Quartal 2025	33,4	33,4
Bereinigtes EBITDA für die letzten zwölf Monate	**140,7**	**138,2**
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA)	**1,5**	**1,9**
Gesamtvermögen	733,2	743,0
Eigenkapital	188,1	155,0
Eigenkapital (in % vom Gesamtvermögen)	**25,7 %**	**20,9 %**

Liquidität und Cashflows



Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende der ersten neun Monate 2026 blieb komfortabel, wobei Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit 124,3 Mio. EUR weitgehend stabil waren. Zum 30. September 2026 beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte auf 379,2 Mio. EUR und die kurzfristigen Schulden auf 433,2 Mio. EUR, was zu einem negativen Working Capital von 54,1 Mio. EUR führte. Dies ist, wie oben erläutert, ausschließlich auf die bilanzielle Umgliederung des RCF zurückzuführen und spiegelt keine Verschlechterung der operativen Liquidität von Nagarro wider. Bereinigt um diese Umgliederung war das Working Capital zum 30. September 2026 mit 220,9 Mio. EUR positiv (31. Dezember 2025: 213,7 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 leicht um 0,6 Mio. EUR von 77,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 auf 77,7 Mio. EUR angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf verbesserte Forderungseinzüge bei Kunden, die zu einem gegenüber dem Vorjahr um 16,6 Mio. EUR höheren Mittelzufluss aus Working Capital-Veränderungen führten, sowie auf einen Rückgang der Ertragsteuerzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 11,9 Mio. EUR zurückzuführen. Letzterer resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Quellensteuerzahlungen auf konzerninterne Dividendenzahlungen um 10,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2026. Diese Verbesserungen wurden teilweise durch eine Veränderung des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit (EBIT, bereinigt um sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge) um 23,6 Mio. EUR ausgeglichen. Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit im Vergleich zum Vorjahr veränderten Auswirkungen nicht realisierter Wechselkursgewinne und -verluste aus konzerninternen Darlehen in Höhe von 21,2 Mio. EUR und Erträgen aus Devisentermingeschäften in Höhe von 5,8 Mio. EUR, was durch Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen in Höhe von 14,4 Mio. EUR teilweise ausgeglichen wurde. Darüber hinaus verringerte sich die Inanspruchnahme des Factorings in den ersten neun Monaten 2026 um 7,3 Mio. EUR gegenüber einem Rückgang um 3,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt um Veränderungen beim Factoring (einschließlich der Zinsen auf Factoring-Beträge) – belief sich auf 85,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2026 gegenüber 81,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025.

Die Forderungslaufzeit, die basierend auf den vierteljährlichen Umsatzerlösen berechnet wird und sowohl Vertragsvermögenswerte als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet, ist von 82 Tagen am 31. Dezember 2025 auf 80 Tage am 30. September 2026 zurückgegangen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2026 um 4,4 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR gegenüber einem Mittelabfluss von 8,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Der Mittelabfluss in den ersten neun Monaten 2026 verringerte sich vor allem aufgrund eines Rückgangs der Zahlungen für Verpflichtungen aus Akquisitionen in Höhe von 3,5 Mio. EUR sowie eines Rückgangs der Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Dem steht ein Rückgang der Zinseinnahmen in Höhe von 1,0 Mio. EUR gegenüber.

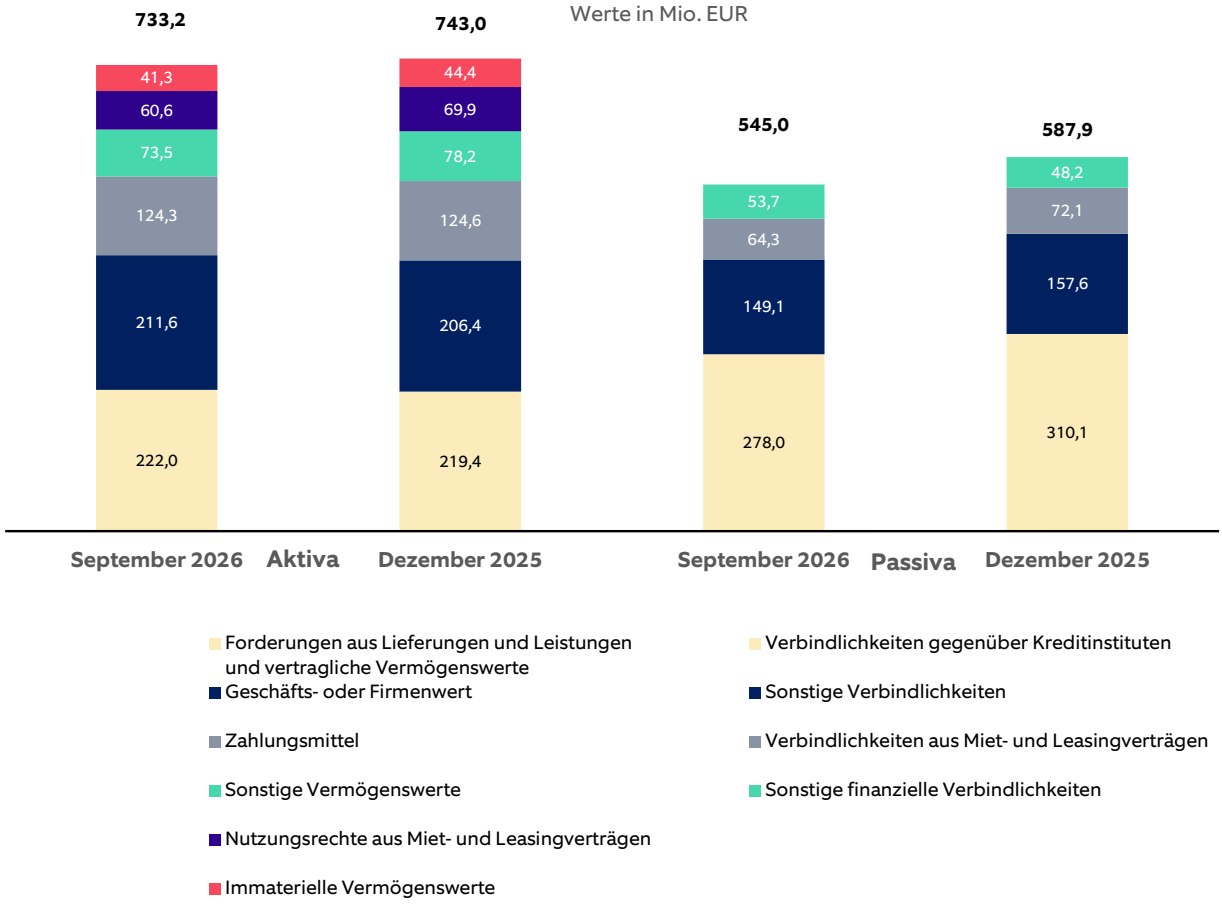
Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2026 um 43,0 Mio. EUR auf 74,5 Mio. EUR gegenüber einem Mittelabfluss von 117,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Die Mittelabflüsse sanken in den ersten neun Monaten 2026 hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs beim Erwerb eigener Aktien um 47,8 Mio. EUR, der teilweise durch einen Anstieg der Netto-Rückzahlung von Bankkrediten um 6,7 Mio. EUR ausgeglichen wurde.

Insgesamt ergab sich in den ersten neun Monaten 2026 ein Netto-Mittelabfluss von 1,2 Mio. EUR gegenüber 49,2 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2025. Die Cashflows für die ersten neun Monate des Jahres 2026 werden im gleichen Format dargestellt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025.

Die Länder mit den fünf größten Bankguthaben sind nachstehend aufgeführt:

Bankguthaben Länder	**30. September 2026**	**31. Dezember 2025**
	Mio. EUR	Mio. EUR
Indien	26,0	6,2
USA	22,1	14,6
Deutschland	20,5	53,4
Rumänien	5,3	5,1
Saudi-Arabien	4,1	1,1

Vermögenslage



Die Bilanzsumme reduzierte sich um 9,8 Mio. EUR auf 733,2 Mio. EUR zum 30. September 2026 gegenüber 743,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 30. September 2026 um 7,4 Mio. EUR auf 354,0 Mio. EUR gegenüber 361,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte verringerten sich die Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen um 9,4 Mio. EUR auf 60,6 Mio. EUR (hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 16,2 Mio. EUR, denen Nettozugänge aus neuen Leasingverträgen in Höhe von 6,8 Mio. EUR gegenüberstanden). Darüber hinaus verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte um 3,2 Mio. EUR auf 41,2 Mio. EUR (hauptsächlich aufgrund von Währungsdifferenzen und Abschreibungen). Diesem Rückgang der langfristigen Vermögenswerte stand ein Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwertes um 5,2 Mio. EUR aufgrund von Währungsdifferenzen gegenüber, was hauptsächlich auf den gegenüber dem Euro stärker notierenden US-Dollar zurückzuführen war. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken zum 30. September 2026 geringfügig um 2,4 Mio. EUR auf 379,2 Mio. EUR gegenüber 381,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 5,3 Mio. EUR, vor allem bedingt durch den Rückgang der Forderungen gegenüber dem Factor. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg der Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um insgesamt 2,6 Mio. EUR ausgeglichen.

Die Gesamtverbindlichkeiten reduzierten sich um 42,9 Mio. EUR auf 545,0 Mio. EUR zum 30. September 2026 gegenüber 587,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Die langfristigen Schulden verringerten sich zum 30. September 2026 um 308,2 Mio. EUR auf 111,8 Mio. EUR gegenüber 420,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025, was hauptsächlich die Reduzierung der langfristigen Finanzschulden um 305,6 Mio. EUR widerspiegelt. Diese Reduzierung umfasste in erster Linie die Umgliederung eines Darlehens in Höhe von 275,0 Mio. EUR (wie unter „Kapitalstruktur" erläutert, aus dem RCF) in die kurzfristigen Schulden sowie weitere Rückzahlungen dieses Darlehens in Höhe von 29,5 Mio. EUR. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen verringerten sich zum 30. September 2026 um 8,1 Mio. EUR auf 45,7 Mio. EUR gegenüber 53,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich zum 30. September 2026 um 265,4 Mio. EUR auf 433,2 Mio. EUR gegenüber 167,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025, was hauptsächlich die Umgliederung des RCF widerspiegelt. Diese Umgliederung beeinflusste die Aufteilung zwischen kurzfristigen und langfristigen Schulden, änderte jedoch nicht die Gesamtverbindlichkeiten und führte für sich genommen auch nicht zu einem Mittelabfluss. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 4,2 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen für Aufwendungen. Die Verbindlichkeiten für kurzfristige Leistungen an Mitarbeitende erhöhten sich ebenfalls um 3,6 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen mit Barausgleich. Diese Anstiege wurden teilweise durch einen Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 5,0 Mio. EUR ausgeglichen, der hauptsächlich auf geringere Verpflichtungen aus Boni zurückzuführen ist. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten verringerten sich um 3,5 Mio. EUR bzw. 3,1 Mio. EUR.

Das Nettovermögen, dargestellt durch das Eigenkapital, stieg um 33,1 Mio. EUR von 155,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 188,1 Mio. EUR zum 30. September 2026. Der Anstieg ist auf das Ergebnis der Periode in Höhe von 42,5 Mio. EUR und das positive sonstige Ergebnis (OCI) in Höhe von 3,2 Mio. EUR zurückzuführen. Diesem Anstieg aufgrund des Gesamtergebnisses standen die ausgezahlte Dividende in Höhe von 12,4 Mio. EUR und der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 2,3 Mio. EUR gegenüber.

III. Ausblick

Wir halten an den im Geschäftsbericht 2025 geäußerten Erwartungen fest.

IV. Entwicklungen nach dem 30. September 2026

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2026 und der Freigabe des Berichts durch den Vorstand am 13. November 2026 zur Veröffentlichung haben sich im Geschäft von Nagarro keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Abschnitt B

Ungeprüfter Konzern-Quartalsabschluss

für den Zeitraum zum 30. September 2026
gemäß IFRS



Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

AKTIVA	30. September 2026	31. Dezember 2025
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	41.249	44.434
Geschäfts- oder Firmenwert	211.568	206.362
Sachanlagen	8.432	8.312
Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen	60.579	69.942
Langfristige Vertragsvermögenswerte	416	399
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.271	3.902
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.133	1.133
Aktive latente Steuern	27.351	26.864
Langfristiges Vermögen	**353.998**	**361.349**
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	26.026	20.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.525	198.263
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.377	11.686
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.418	14.866
Ertragsteuerforderungen	11.560	11.456
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	124.259	124.617
Kurzfristiges Vermögen	**379.165**	**381.614**
Summe Aktiva	**733.163**	**742.963**

PASSIVA	30. September 2026	31. Dezember 2025
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	12.922	12.922
Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten	(42.202)	(40.213)
Kapitalrücklage	243.493	241.794
Gewinnvortrag	212.740	185.624
Periodenergebnis	42.512	39.492
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	(20.735)	(23.984)
Eigenkapital	**188.119**	**155.024**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.558	307.112
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	45.736	53.818
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	36.152	33.827
Langfristige Rückstellungen	229	212
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.164	5.861
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	6.077	5.349
Passive latente Steuern	14.887	13.869
Langfristige Schulden	**111.802**	**420.048**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	276.403	2.948
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	18.576	18.269
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	17.929	14.315
Kurzfristige Rückstellungen	22.020	26.989
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	11.196	14.285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.503	19.036
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	3.029	3.871
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	46.527	42.305
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.294	15.711
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.765	10.163
Kurzfristige Schulden	**433.242**	**167.891**
Gesamtverbindlichkeiten	**545.044**	**587.939**
Summe Passiva	**733.163**	**742.963**

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

Gewinn- und Verlustrechnung	Q3 2026	Q3 2025	9M 2026	9M 2025
in TEUR				
Umsatzerlöse	255.035	254.569	755.526	753.430
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	7	-	101
Sonstige betriebliche Erträge	1.650	2.636	6.545	5.700
Kosten für Auftragnehmer und andere direkte Kosten	(21.122)	(21.631)	(64.872)	(61.609)
Personalaufwand	(181.358)	(171.674)	(533.215)	(512.486)
Wertminderungsaufwand/Auflösung von Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten	(805)	352	(1.737)	716
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20.903)	(20.792)	(63.254)	(77.344)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	**32.497**	**43.468**	**98.992**	**108.507**
Abschreibungen, Amortisation und Wertminderungen	(8.649)	(8.601)	(25.972)	(26.175)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**23.848**	**34.867**	**73.020**	**82.332**
Finanzerträge	402	596	1.020	2.013
Finanzaufwendungen	(5.379)	(4.805)	(15.998)	(15.329)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**18.871**	**30.657**	**58.043**	**69.016**
Ertragsteuern	(6.146)	(9.257)	(15.530)	(28.044)
Ergebnis der Periode	**12.725**	**21.400**	**42.512**	**40.972**

Sonstiges Ergebnis	Q3 2026	Q3 2025	9M 2026	9M 2025
in TEUR				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	417	279	571	(114)
Steuereffekte	(108)	(69)	(150)	64
	309	**210**	**421**	**(50)**
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen	254	(3.160)	3.067	(29.018)
Effektiver Anteil der Cashflow-Absicherung	(448)	-	(448)	-
Steuereffekte	154	51	209	371
	(40)	**(3.109)**	**2.829**	**(28.648)**
Sonstiges Ergebnis der Periode	**269**	**(2.899)**	**3.249**	**(28.698)**
Gesamtergebnis der Periode	**12.994**	**18.501**	**45.762**	**12.274**

Unverwässertes Ergebnis je Aktie:	Q3 2026	Q3 2025	9M 2026	9M 2025
Anzahl der Aktien				
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	12.376.157	12.637.734	12.375.842	12.879.364
- basierend auf ausstehenden Aktien	12.376.157	12.637.734	12.376.157	12.637.734
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR:				
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	1,03	1,69	3,44	3,18
- basierend auf ausstehenden Aktien	1,03	1,69	3,44	3,24

Verwässertes Ergebnis je Aktie:				
Anzahl der Aktien				
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	12.382.448	12.641.365	12.382.206	12.883.814
- basierend auf ausstehenden Aktien	12.382.448	12.641.365	12.382.521	12.642.184
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR:				
- basierend auf dem gewichteten Durchschnitt	1,03	1,69	3,43	3,18
- basierend auf ausstehenden Aktien	1,03	1,69	3,43	3,24

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zwischenperiode

							Sonstiges Ergebnis			
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Währungsdifferenzen/ Fremdwährungsreserven	Effektiver Anteil der Cashflow-Absicherung	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapital
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2026	**12.922**	**(40.213)**	**241.794**	**185.624**	**39.492**	**(260.612)**	**(22.255)**	**-**	**(1.729)**	**155.024**
Periodenergebnis	–	–	–	–	42.512	–	–	–	–	42.512
Sonstiges Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	3.168	(339)	421	3.249
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**	**42.512**	**–**	**3.168**	**(339)**	**421**	**45.762**
Übertragung Periodenergebnis des Vorjahres in den Gewinnvortrag	–	–	–	39.492	(39.492)	–	–	–	–	–
Zugang eigene Aktien	–	(2.271)	–	–	–	–	–	–	–	(2.271)
Wiederausgabe eigener Aktien im Rahmen aktienbasierter Vergütungen	–	282	(282)	–	–	–	–	–	–	–
Dividenden	–	–	–	(12.376)	–	–	–	–	–	(12.376)
Ausgabe Aktien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übertragung der Kapitalrücklage	–	–	(790)	–	–	–	–	–	–	(790)
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen	–	–	2.772	–	–	–	–	–	–	2.772
Stand am 30. September 2026	**12.922**	**(42.202)**	**243.493**	**212.740**	**42.512**	**(260.612)**	**(19.087)**	**(339)**	**(1.309)**	**188.119**

							Sonstiges Ergebnis			
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Währungsdifferenzen/ Fremdwährungsreserven	Effektiver Anteil der Cashflow-Absicherung	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapital
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2025	**13.776**	**(39.757)**	**241.030**	**215.631**	**49.156**	**(260.612)**	**6.539**	**-**	**(3.102)**	**222.660**
Periodenergebnis	–	–	–	–	40.972	–	–	–	–	40.972
Sonstiges Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	(28.648)	–	(50)	(28.698)
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**–**	**40.972**	**–**	**(28.648)**	**–**	**(50)**	**12.274**
Übertragung Periodenergebnis des Vorjahres in den Gewinnvortrag	–	–	–	49.156	(49.156)	–	–	–	–	–
Zugang eigene Aktien	–	(50.082)	–	–	–	–	–	–	–	(50.082)
Dividenden	–	–	–	(12.638)	–	–	–	–	–	(12.638)
Ausgabe Aktien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übertragung der Kapitalrücklage	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen	–	–	544	–	–	–	–	–	–	544
Stand am 30. September 2025	**13.776**	**(89.838)**	**241.574**	**252.149**	**40.972**	**(260.612)**	**(22.109)**	**–**	**(3.153)**	**172.759**

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode

Neunmonatszeitraum zum 30. September	2026	2025
in TEUR		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	73.020	82.332
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	25.972	26.175
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.565	2.314
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	(650)	13.646
Gezahlte Ertragsteuern	(16.739)	(28.679)
Working Capital-Veränderungen	1.847	(14.790)
Nettoabfluss aus Factoring ohne Rückgriffsrecht	(7.308)	(3.895)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**77.707**	**77.104**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(4.429)	(6.055)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	8	-
Investition in Festgelder	15	(466)
Erhaltene Zinsen	983	2.032
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	(874)	(4.370)
Gezahlte Prämien für Fremdwährungsoptionen	(163)	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(4.460)**	**(8.860)**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zugang eigene Aktien	(2.271)	(50.082)
Ausbezahlte Dividende	(12.376)	(12.623)
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten	300	7.673
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(31.322)	(31.981)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	(14.679)	(16.584)
Gezahlte Zinsen	(14.113)	(13.836)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**(74.462)**	**(117.433)**
Summe der Cashflows	**(1.215)**	**(49.188)**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.491	(9.560)
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	**1.275**	**(58.749)**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	122.984	186.879
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	124.259	128.131

Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Quartalsmitteilung der Nagarro SE für das dritte Quartal und den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2026 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 115 Abs. 5 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) geprüft. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 nicht verändert, abgesehen von den folgenden Punkten:

Cashflow-Hedge-Bilanzierung

Mit Wirkung vom 01. Juli 2026 wendet Nagarro die Cashflow-Hedge-Bilanzierung nach IFRS 9 an. Diese deckt Devisentermingeschäfte ab, die von den indischen operativen Einheiten zur Absicherung des Währungsrisikos abgeschlossen wurden aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten konzerninternen Dienstleistungstransaktionen, die mit Umsatzerlösen aus externen Kundenbeziehungen verbunden sind. Die Hedge-Bilanzierung wird prospektiv ab dem Zeitpunkt der Designation der jeweiligen Sicherungsbeziehung angewendet. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Terminkontrakte bis zum 30. Juni 2026 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ab dem 01. Juli 2026 wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Termingeschäfte im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Rücklage für Cashflow-Hedges innerhalb des Eigenkapitals angesammelt. Dieser Betrag wird erfolgswirksam in die Währungsgewinne/-verluste umgegliedert, sobald sich der abgesicherte Geschäftsvorfall auf das Konzernergebnis auswirkt.

Eigene Anteile

Die Veränderungen des Bestands an eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

	2026	**2026**	**2025**	**2025**
	Anzahl	TEUR	Anzahl	TEUR
Stand am 01. Januar	519.600	40.213	453.867	39.757
Erworben im Berichtszeitraum				
Tranche 1	-	-	684.384	50.082
Tranche 2	30.195	2.271	235.037	17.754
Gesamtzahl der im Berichtszeitraum erworbenen eigenen Aktien	30.195	2.271	919.421	67.835
Einziehung im Berichtszeitraum	-	-	(853.688)	(67.379)
Verwendung im Berichtszeitraum	(3.655)	(282)	-	-
Stand am 30. September/31. Dezember	**546.140**	**42.202**	**519.600**	**40.213**

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Im Berichtszeitraum ist Dr. Martin Enderle mit Wirkung zum 01. Januar 2026 aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender und Aufsichtsratsmitglied zurückgetreten. Herr Prateek Aggarwal wurde mit Wirkung zum 01. Mai 2026 zum Chief Financial Officer und Vorstandsmitglied ernannt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juni 2026 wurde Herr Peter Steiner zum Aufsichtsratsmitglied gewählt. Entsprechend stieg die Anzahl der Personen, die als Managementmitglied in Schlüsselfunktion eingestuft sind, zum 30. September 2026 auf 11 (31. Dezember 2025: 10). Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen der Beschaffenheit der Geschäfte mit nahestehenden Personen.

Da die Beträge der Transaktionen mit nahestehenden Personen nicht wesentlich sind, wurden diese Transaktionen im Zwischenabschluss nicht ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2026 umfasst alle Tochtergesellschaften des Konzerns, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 aufgeführt sind. In den ersten neun Monaten 2026 sind folgende Gesellschaften hinzugekommen:

- Nagarro Headquarters Regional, Riad, Saudi-Arabien
- Nagarro Services SPC, Maskat, Oman
- Nagarro Software Ltda, Rio de Janeiro, Brasilien
- Nagarro Foundation, Gurugram, Indien

Die folgenden Unternehmen wurden in den ersten neun Monaten 2026 aufgelöst:

- Nagarro AI Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- Nagarro Software Limited, Dublin, Irland

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum oder danach die folgenden Umfirmierungen:

- Die Advanced Technology Consulting Service Canada Inc., Toronto, Kanada, wurde in Nagarro Technology Inc., Toronto, Kanada, umbenannt.
- Die Nagarro GmbH, München, Deutschland, wurde mit Wirkung zum 03. Juli 2026 in Nagarro Germany GmbH, München, Deutschland, umbenannt.

Der geplante Zusammenschluss mit Persistent Systems Limited

Am 26. Juni 2026 hat die Nagarro SE eine Zusammenschlussvereinbarung mit Persistent und deren hundertprozentiger Tochtergesellschaft Galaxy Germany Holding SE (die „Bieterin“) abgeschlossen. Im Rahmen der Vereinbarung hat die Bieterin ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien der Nagarro SE zu einem Preis von 81,00 EUR in bar pro Aktie unterbreitet.

Gemäß der am 22. September 2026 von der Bieterin nach § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG veröffentlichten Bekanntmachung entsprachen die bis zum Ende der Annahmefrist am 17. September 2026 angedienten Aktien zusammen mit den Aktien, die Gegenstand der mit der Bieterin abgeschlossenen Kaufverträge sind, rund 79,73 % des gesamten Grundkapitals und der Stimmrechte der Nagarro SE. Bezogen auf die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien ohne die von Nagarro SE gehaltenen eigenen Aktien entsprach dies rund 83,25 %. Damit war die Mindestannahmeschwelle von 50 % plus einer Aktie erreicht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts steht die Abwicklung des Angebots weiterhin unter bestimmten ausstehenden Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen, und es ist kein Kontrollwechsel eingetreten. Das Unternehmensmanagement erachtet den Vollzug der Transaktion als sehr wahrscheinlich. Auf dieser Grundlage wurden in dem am 30. September 2026 endenden Neunmonatszeitraum folgende Effekte erfasst:

- Revolvierende Konsortialkreditfazilität (RCF): Zum 30. September 2026 wird der RCF aufgrund seiner vertraglichen Fälligkeit im September 2027 als kurzfristige Finanzverbindlichkeit klassifiziert. Im Zusammenhang mit der laufenden Übernahme von Nagarro durch Persistent könnte der bestehende RCF aufgrund des potenziellen Kontrollwechsels umstrukturiert werden. Dementsprechend laufen derzeit Gespräche mit den bestehenden und/oder potenziellen neuen Kreditgebern über den neuen RCF, die voraussichtlich bis Ende Dezember 2026 abgeschlossen sein werden. Daher wurden die im Rahmen des RCF in Anspruch genommenen Beträge in Höhe von 275.000 TEUR von den langfristigen in die kurzfristigen Schulden umgegliedert, was dazu führte, dass das Working Capital zum 30. September 2026 mit 54.077 TEUR negativ war. Ohne diese Umgliederung wäre es mit 220.923 TEUR positiv gewesen.

- Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (ESPP): Mit Wirkung zum September 2026 wurde das ESPP von einem Programm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in ein Programm mit Barausgleich umgewandelt. Ab dem Änderungsdatum wird es als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert. Es wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 790 TEUR erfasst, und der entsprechende Betrag wurde aus der Kapitalrücklage umgegliedert.

- Transaktionsbezogene Aufwendungen: Es wurden transaktionsbezogene Aufwendungen in Höhe von 1.770 TEUR erfasst und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Diese beinhalten hauptsächlich Honorare für den/die Rechtsberater.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. September 2026 und dem Tag, an dem dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss vom Vorstand der Nagarro SE zur Veröffentlichung freigegeben wurde, gab es keine wesentlichen Entwicklungen.

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor Relations-Webseite:

Finanzkalender

Impressum

Nagarro SE
Baierbrunner Straße 15
81379 München
Deutschland

Telefon: +49 89 785 000 282
+49 89 231 219 151 (Investor Relations)
Fax: +49 32 222 132 620
E-Mail: info@nagarro.com
ir@nagarro.com (Investor Relations)

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:
Manas Human (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal, Prateek Aggarwal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Christian Bacherl

Handelsregister:
HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 815882160

Inhaltliche Verantwortung gemäß § 18 Abs. 2 Medienstaatsvertrag (MStV):
Manas Human

Experte für Investor Relations:
Prateek Aggarwal